

Kleingüteraufzug

Funktionsbeschreibung

Kleingüteraufzüge besitzen als Antrieb in der Regel einen Elektromotor mit Getriebe. Dieser treibt die Kabine entweder über ein Trageseil, verbunden mit einem Gegengewicht, oder über eine Rollenkette an.

Kleingüteraufzüge werden nach der EN81-3 geplant und gebaut. Die mögliche Zuladung (Tragkraft) liegt in einem Bereich zwischen 50kg und 300kg. Die Betriebsgeschwindigkeiten variieren zwischen 0,1 und 0,5m/s. Kleingüteraufzüge werden i.d.R bis 6 Haltestellen gebaut.

Die Aufzüge werden im Normalfall vormontiert und mit einem tragenden Schachtgerüst angeliefert. Nach Abschluss der Montagearbeiten muss das Schachtgerüst z.B. in Trockenbauweise (F90-Qualität) verkleidet werden. Sollte keine F90-Verkleidung gefordert sein, kann das Schachtgerüst auch mit Stahlblech, welches im Lieferumfang der Aufzugsfirma enthalten ist, verkleidet werden.

Der Antrieb und die Steuerung sind so klein gehalten, dass sie bequem im Schachtkopf untergebracht werden können. Ein separater Maschinenraum wird nicht benötigt.

Einsatzgebiete

Kleingüteraufzüge werden überall dort eingesetzt, wo kleinere Lasten mit geringen Abmessungen befördert werden müssen, wie z.B. in Hotels, Küchen, Bibliotheken aber auch Fabrikhallen und in Hochhäusern.

